

Warum der israelische Völkermord in Gaza ein westlicher Krieg gegen die palästinensische Bevölkerung ist

Joseph Massad, middleeasteye.net, 30.08.24

Westliche Länder und der Staat Israel teilen gleiche Werte wie Siedlerkolonialismus, Rassismus, weiße Vorherrschaft und Völkermord - allesamt imperiale Instrumente zum Schutz ihrer Interessen. Der aktuelle völkermörderische Krieg gegen die palästinensische Bevölkerung wird nicht nur von dem Staat Israel geführt.

Seit 1948 hat er Israel unermüdlich mit allen notwendigen Waffen versorgt, um die Palästinenser auszulöschen, ihr Land zu stehlen und zu kolonisieren, sie vollständig zu vertreiben und die überlebende Bevölkerung zu unterwerfen, indem sie einer vom israelischen Staat verwalteten Apartheid und Pogromen unterworfen werden, die an israelische Kolonisten ausgelagert wurden.

Es ist ein westlicher Völkermord, der von den USA, Großbritannien, Frankreich, Deutschland und dem Rest der EU- sowie Nato-Ländern verübt wird. ¹

Dass der Staat Israel als imperialer Vorposten des Westens gegründet wurde, um dessen Kontrolle und Ausplünderung der arabischen Welt sicherzustellen, ist keine Neuigkeit. Dennoch sind viele heute verwirrt über die kolossale Unterstützung des Westens für den israelischen Völkermord und glauben offenbar, dass das westliche Abschlachten der Palästinenser erst nach dem 7. Oktober begann.

Die militärischen und politischen Bemühungen, den Staat Israel als eine westliche Militärstation zu etablieren, begannen 1917, als Großbritannien mit Unterstützung anderer kolonialer und imperialer Mächte die Balfour-Erklärung herausgab. Seitdem hat der westliche imperialistische und rassistische Krieg gegen das palästinensische Volk nicht nachgelassen.

In der arabischen Welt haben die meisten antiimperialistischen Intellektuellen den Staat Israel immer als eine westliche imperialistische Station im Herzen der Region betrachtet.

Umgekehrt sehen die heutigen pro-imperialistischen arabischen Eliten und die arabische Technokratie, die lokale, vom Westen finanzierte Nichtregierungsorganisationen leiten, den Staat Israel als vom Westen getrennt, wenn auch mit ihm verbunden. Sie behaupten, dass die israelische Lobby einen übermäßigen Einfluss in den westlichen Hauptstädten habe, die sie angeblich infiltriert hätte. Diese Eliten haben sich schockiert über die jüngste westliche Unterstützung des israelischen Völkermordes geäußert, da sie darauf vertrauten, dass der Westen für „Menschenrechte“ stehe.

Indem sie die westliche liberale Propaganda nachahmen, stellen sie das westliche Engagement für die Menschenrechte oft als „universell“ und nicht nur auf weiße Europäer und Amerikaner beschränkt dar. Die Ausnahmen für nicht-weiße Bevölkerungsgruppen sind diejenigen, die als Opfer der vom Westen erklärten „Feinde“ gelten. Nur dann verdienen sie die Sympathie weißer europäischer und amerikanischer Liberaler – und auch nur so lange, wie es die westlichen Interessen erfordern, dann werden sie wie die Menschen im Irak, in Syrien, Libyen und anderen Ländern ausrangiert und vergessen.

Da die Palästinenser dieses rassistische und imperiale Kriterium des Westens nicht erfüllen, hat der Westen ihre Ermordung seit mehr als sieben Jahrzehnten unterstützt.

Seit 1948 hat er Israel unermüdlich mit allen notwendigen Waffen versorgt, um die Palästinenser auszulöschen, ihr Land zu stehlen und zu kolonisieren, sie vollständig zu vertreiben und die überlebende Bevölkerung zu unterwerfen, indem sie einer vom israelischen Staat verwalteten Apartheid und Pogromen unterworfen werden, die an israelische Kolonisten ausgelagert wurden. 2

Gleichzeitig hat der Westen den Staat Israel rechtlich und diplomatisch gedeckt, um ihn vor der internationalen (d. h. nicht-westlichen) Kritik zu schützen.

Imperiale Station

Seit seiner Gründung im Jahr 1948 wurde Israel damit betraut, den Suezkanal und das Öl des Nahen Ostens für die USA, Großbritannien und Frankreich zu schützen.

Vorschläge zur Gründung eines zionistisch-jüdischen Staates in Palästina im Dienst imperialer Interessen gab es bereits 1859, als der Bau des Suezkanals begann. Christliche und jüdische Zionisten sowie imperiale Offiziere aus Großbritannien und Frankreich sahen darin eine ständige imperiale Station zum Schutz der Handelsroute gegen möglichen lokalen Widerstand gegen ihre Herrschaft oder Bedrohungen durch rivalisierende Reiche.

Moses Hess, ein deutsch-französischer jüdischer Frühzionist, brachte dieses Thema in seinem Buch Rom und Jerusalem, 1862, auf: „Zweifeln Sie noch daran, dass Frankreich den Juden helfen wird, Kolonien zu gründen, die sich von Suez bis Jerusalem und von den Ufern des Jordans bis zur Küste des Mittelmeers erstrecken können?“ 3

In die gleiche Kerbe schlug der Gründer der zionistischen Organisation, Theodor Herzl, als er 1903 nach Ägypten reiste, um mit Lord Cromer über die zionistische Besiedlung des Gebiets zwischen dem Nil und dem Suezkanal zu verhandeln. 4

Mehr als ein Jahrzehnt später betonte der britische Premierminister David Lloyd George erneut, dass die britische Kontrolle über Palästina strategisch notwendig sei, um den Suezkanal zu verteidigen. Ein Punkt, den Joseph Chamberlain, der christlich-zionistische britische Kolonialminister, bereits gegenüber Herzl betont hatte, als er ihm den Sinai und el-Arish für die zionistische Kolonisierung anbot.

Während die Briten die Kolonisierung Palästinas unterstützten, war es der vom Westen kontrollierte Völkerbund, der Großbritannien 1922 mit dieser verhängnisvollen westlichen Aufgabe betraute.

Es war auch der offizielle Abkömmling des Völkerbundes, die Vereinten Nationen, die in der Teilungsresolution vom November 1947 den Diebstahl palästinensischen Landes durch zionistische Kolonisten legitimierten und die israelische Siedlerkolonie nach ihrer Gründung anerkannten.

Als imperiale Station fiel der Staat Israel 1956 in Ägypten ein, um die britische und französische militärische Übernahme des Kanals zu erleichtern, nachdem der ägyptische Präsident Gamal Abdel Nasser ihn verstaatlicht hatte.

Nachdem der Staat Israel 1967 zu einer regelrechten territorialen Erweiterung der USA geworden war, wurde es mit dem Schutz des Öls und der Throne aller arabischen Klientelregime betraut, die die USA installiert oder an der Macht gehalten hatten.

Nach dem Fall der Sowjets und dem 11. September 2001 blieb der Staat Israel eine wichtige imperiale Station und wurde zu einem hochrangigen Partner in einer neuen Allianz zwischen den arabischen Klientelregimen und den USA. Zusammen mit seinen jüngeren arabischen Verbündeten wurde der Staat Israel mit der Aufgabe betraut, alle neuen Feinde abzuwehren, die das US-Imperium in der Region und weltweit heraufbeschworen hatte.

Westliche Komplizenschaft

Während die Welt seit Oktober Zeuge eines live übertragenen Völkermords an der palästinensischen Bevölkerung ist, hatten die westlichen Regierungen keine andere Wahl, als bei dem Völkermord auf jede erdenkliche Weise offen Mithilfe zu leisten – militärisch und finanziell – sowie durch offizielle Propaganda, die von den rassistischen und pro-imperialistischen westlichen etablierten-Medien wortwörtlich verbreitet wurde.

Um das israelische Vorgehen zu unterstützen, haben westliche Regierungen auch drakonische repressive Polizeimaßnahmen gegen westliche Bevölkerungen ergriffen, die sich erdreisten, die Palästinenser zu unterstützen.

Die kriminellen Briten, die bei der Enteignung der Palästinenser in der Vergangenheit führend waren, schickten am 8. Oktober eilig Waffen und Truppen zur Hilfe für die von ihnen errichteten Siedlerkolonie und widmeten ihre Militärstützpunkte in der Region der Verteidigung des Staates Israel.

Seitdem haben sie so abgestimmt, um den Staat Israel vor einer Verurteilung durch die Vereinten Nationen zu schützen, sie haben den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) unter Druck gesetzt, 5 er solle die israelischen kriminellen Führer nicht für ihre Gräueltaten anklagen, sie haben sich der Untersuchung der israelischen Besatzung und des Völkermords durch den Internationalen Gerichtshof (IGH) widersetzt, 6 ihre Polizeibehörden eingesetzt, um britische Aktivisten zu schikanieren, die die Palästinenser verteidigen, und mit Unterstützung der BBC eine groß angelegte Propagandakampagne zur Unterstützung der israelischen Verbrechen gestartet. Die britischen Universitäten trugen zu dieser Mithilfe beim Völkermord bei, indem sie repressive Maßnahmen gegen ihre eigenen Studenten ergriffen. 7

Die Franzosen, deren staatlicher Rassismus gegen Araber und Muslime in den vergangenen zwei Jahrzehnten erschreckende Ausmaße angenommen hat, entsandten ebenfalls Schiffe, Waffen und Personal, um den Staat Israel in seinem völkermörderischen Krieg zu fördern, und ordneten französische Militärstützpunkte in der Region an, den Staat Israel zu verteidigen.

Außerdem hat Frankreich den Staat Israel bei der UNO geschützt, die israelische Besatzung vor dem IGH gerechtfertigt⁹ und pro-israelische Propaganda verbreitet, indem es den Widerstand gegen den anhaltenden israelischen Völkermord als eine Form von Antisemitismus bezeichnete. Letzteres führte paradoxerweise zu massiven französischen Demonstrationen, die sich nicht gegen den Völkermord, sondern gegen angeblichen Antisemitismus richteten, während alle pro-palästinensischen Demonstrationen verboten wurden.¹⁰ Das ist nicht neu, denn Frankreich war in den 1950er Jahren und bis 1967 der wichtigste Waffenlieferant Israels und der Architekt des israelischen Atomprogramms.

Israels „Recht zu töten“

Trotz der starken Konkurrenz aus anderen europäischen Ländern und den USA sind die antipalästinensischen Maßnahmen Deutschlands vielleicht die schlimmsten von allen.

Auch Deutschland hat pro-palästinensische Demonstrationen verboten und unterdrückt, Waffen, Gelder und diplomatische Unterstützung bereitgestellt, sich vor dem IGH auf die Seite des Staates gestellt, um dessen völkermörderische Verbrechen als nicht völkermörderisch zu verteidigen, den Ankläger des IGH dafür kritisiert, dass er Haftbefehle gegen israelische Kriegsverbrecher beantragt hat, und intensive pro-israelische und anti-palästinensische Propaganda bei der eigenen Bevölkerung und sogar beim ausländischen Publikum verbreitet. Die Berliner Regierung unterdrückt weiterhin die freie Meinungsäußerung und bringt Medien zum Schweigen, die die deutsche Unterstützung für den völkermordenden Staat kritisieren.

Das alles ist nicht neu, denn Deutschland ist seit Jahrzehnten einer der wichtigsten Waffenlieferanten des Staates Israel und hat Israel mit U-Booten ausgestattet, die atomar bestückte Marschflugkörper tragen können.

Staatsvertreter haben sogar ein „Recht“ des Staates Israel unterstützt, das palästinensische Volk im Namen der Selbstverteidigung gegen eine in Gefangenschaft lebende Bevölkerung zu töten.¹¹

Auch die UNO hat sich nicht lumpen lassen und das israelische Gemetzel unterstützt. Im Juni 2023, nur wenige Monate vor dem Völkermord, weigerte sie sich, den Staat Israel als Verletzer der Rechte von Kindern aufzuführen.¹²

Später gab sie einen unklaren Bericht über die Vergewaltigungsvorwürfe heraus, die der Staat Israel und seine westlichen Propagandisten nach dem 7. Oktober verbreiteten, wobei sie zugab, dass ihr Team „nicht in der Lage war, die vorherrschende sexuelle Gewalt festzustellen und zu dem Schluss kam, dass das Gesamtausmaß, der Umfang und die spezifische Zuordnung dieser Verstöße eine umfassende Untersuchung erfordern würden.“¹³

Vor kurzem ließ die UNO Sigrid Kaag, die niederländische Koordinatorin für humanitäre Hilfe und Wiederaufbau in Gaza, mit den Feinden des palästinensischen Widerstands, darunter dem Staat Israel, die Vereinigten Arabischen Emirate, Jordanien und die kollaborierende Palästinensische Autonomiebehörde, einen Vorschlag für eine „internationale, vorübergehende und temporäre Aufsicht“ über Gaza ausarbeiten, die ihrer Meinung nach durch eine Resolution des UN-Sicherheitsrats genehmigt werden soll.

Kaag nahm an Treffen mit dem Geheimdienstchef der Palästinensischen Autonomiebehörde, Majed Faraj, der mit den Israelis zusammenarbeitet, um den palästinensischen Widerstand zu unterdrücken, und mit dem Generalmajor der israelischen Armee, Ghassan Alyan, teil, um ihnen dabei zu helfen, die Knoten von „Rafah und Netzarim“ zu entwirren, die sie von der UNO übernehmen lassen will.

Dass Kaags Vorschlag die UNO nicht nur zu einer Komplizin, sondern zu einer aktiven Partei der israelischen Besatzung macht, scheint Kaag und ihre UN-Chefs nicht zu stören, wie die libanesische Zeitung al-Akhbar kürzlich enthüllte.

Aktive Beteiligung

In der Zwischenzeit scheinen die Möglichkeiten, nach dem Völkermord im Gazastreifen zu profitieren, zu verlockend, um sie sich entgehen zu lassen. Berichten zufolge koordinieren die Jordanier mit den Amerikanern und der Amerikanischen Universität in Beirut eine geplante Übernahme aller Gesundheitseinrichtungen im Gazastreifen, während sich ägyptische Unternehmen darauf vorbereiten, nach dem Völkermord die einzige Quelle für Baumaterial zu werden. 14

Im Gegensatz zu den Jordaniern, die anscheinend an lukrativen Geschäften interessiert sind, haben die Algerier angeboten, medizinische Einrichtungen zu entsenden und mehrere Krankenhäuser im Gazastreifen kostenlos zu bauen, sobald die Grenze für die Unterstützung der Palästinenser geöffnet ist.

Und doch ist all diese Hilfe für das völkermordende Regime nur eine Ergänzung zu der umfangreichen und aktiven militärischen Beteiligung der USA an den israelischen Verbrechen.

Obwohl dies bereits Jahrzehnte vor dem 7. Oktober begann, haben die USA seit diesem Datum noch mehr Personal, Waffen, U-Boote und Flugzeugträger zur Verteidigung des Staates Israel entsandt, wobei in den letzten Wochen weitere Schiffe und U-Boote geschickt wurden. 15

Sie beliefern den Staat Israel weiterhin mit Ein-Tonnen-Bomben und anderen tödlichen Waffen, um die palästinensische Bevölkerung zu töten, und haben erst letzte Woche ein 20-Milliarden-Dollar-Verkaufspaket mit weiteren palästinensermordenden Waffen für den Staat Israel genehmigt.

Hinzu kommt die offizielle US-Propaganda, die durch eine stark antipalästinensische amerikanische etablierte Presse und die massive polizeiliche Unterdrückung von Universitätsprotesten ergänzt wird, die von Universitätspräsidenten angeordnet werden, weil sie es wagen, sich dem Völkermord zu widersetzen.

Washington schützt den Staat Israel in der UNO und in internationalen Gremien unablässig, lehnt die Untersuchung des IGH zu den israelischen ungeheuerlichen Verbrechen gegen das palästinensische Volk ab und sanktioniert den IStGH wegen seiner Haftbefehle gegen die Verantwortlichen für den Völkermord. 16

Die Amerikaner haben ihre imperiale Militärpräsenz in der Region auf mehr als 40.000 Soldaten aufgestockt, um ihren Siedlerkolonialstützpunkt gegen jeden Versuch zu verteidigen, seinen völkermörderischen Krieg zu beenden.

Ein westliches Verbrechen

Der Staat Israel ist vielleicht kein Einzelfall, was die Unterstützung des Westens für seine Kriege und Gräueltaten angeht (Südafrika erhielt ebenfalls viel westliche Hilfe, wenn auch in weniger astronomischem Umfang).

Aber diese gigantische Förderung zeigt eindeutig, dass der Staat Israel für die westlichen imperialistischen Länder keine außenpolitische oder überhaupt externe Angelegenheit ist. Wie ich in verschiedenen Artikeln dargelegt habe, handelt es sich in Wirklichkeit um ein internes Anliegen, ebenso wie es immer eine Erweiterung des US-Imperiums und seiner unterstützenden europäischen Partner gewesen ist.

Die Behauptung einiger linker westlicher Kritiker des Staates Israel, dass die amerikanischen Zionisten, die für Israel sind, „zionistische Infiltratoren“ oder „zionistische Aktivisten“ seien, die sie als externes Element des politischen Systems der USA und nicht als einen wesentlichen Bestandteil desselben betrachten, kehrt die tatsächliche Abfolge der Beziehungen um.

Im globalen Spiel der imperialen Kontrolle sind der Staat Israel und seine Verteidiger vielmehr Agenten des US-Imperiums und seiner europäischen Komplizen, und nicht umgekehrt.

Die Tatsache, dass mehr als eine halbe Million israelischer Juden Israel seit Beginn des Völkermords verlassen haben und dass 40 Prozent der israelisch-jüdischen Bürger – laut Umfragen vor Oktober 2023 – schon damals eine Auswanderung in Erwägung zogen, zeigt, dass der israelische Staat bei seinen eigenen Bürgern erheblich an Unterstützung verloren hat.

Dennoch werden die imperialen Herren des Staates ihn bis zum Tod verteidigen, eben weil sie damit eigenen Interessen verteidigen. Sie betrachten den Staat Israel als einen offiziellen internen Teil des Westens, der nur territorial von diesem entfernt ist.

Wir müssen auch bedenken, dass Frankreich, Großbritannien, Deutschland und die USA große Kontingente ihrer eigenen Bürger haben, die im Staat Israel als jüdische Kolonisten leben und in der israelischen Armee dienen. Es handelt sich um einen westlichen Krieg und einen westlichen Völkermord gegen die palästinensische Bevölkerung, der zur Verteidigung des Westens – und nicht nur zur Verteidigung des Staates Israel – geführt wird.

Die gemeinsamen Werte, die die westlichen Länder und der Staat Israel vertreten, stimmen tatsächlich überein – die des Siedlerkolonialismus, des Rassismus, der weißen Vorherrschaft und des Völker-

mords – die alle Teil des imperialen Werkzeugkastens waren und weiterhin sind, um Bedrohungen der imperialen Interessen abzuwehren.

Der Widerstand gegen den Völkermord im Gazastreifen und die Verteidigung der Palästinenser werden endlich zu einem internen Thema in der amerikanischen und westeuropäischen Politik.

Das bedeutet, dass auch pro-palästinensische Kräfte im Westen zu der Einsicht gelangt sind, dass die Ausrottung der palästinensischen Bevölkerung in erster Linie ein westliches und nicht ausschließlich ein israelisches Verbrechen ist.

1 <https://www.aljazeera.com/opinions/2024/7/6/the-eus-support-for-israel-makes-it-complicit-in-genocide>

2 <https://thecradle.co/articles-id/26587>

3 https://www.google.com/books/edition/Rome_and_Jerusalem/Ib7oNoHR2jIC?hl=en&gbpv=1&bsq=%22Suez%20to%20Jerusalem%22&printsec=frontcover

4 <https://www.middleeasteye.net/opinion/cyprus-zionist-colonisation-military-base-war-gaza>

https://www.google.com/books/edition/Complete_Diaries/SUO8AAAAIAAJ?hl=en&gbpv=1&bsq=Suez%20canal

5 https://www.lemonde.fr/en/international/article/2024/08/22/international-criminal-court-faces-constant-pressure-over-gaza-and-israel_6719856_4.html

6 <https://www.theguardian.com/world/2023/aug/24/uk-seeking-block-icj-ruling-israeli-occupation-pales>

<https://www.timesofisrael.com/uk-says-it-has-considerable-concerns-about-icj-ruling-rejects-genocide-accusation/>

7 <https://www.google.com/search?client=safari&rls=en&q=British+universities+encampment+Gaza+police&ie=UTF-8&oe=UTF-8>

8 <https://www.bbc.com/news/world-europe-67226748>

9 <https://www.middleeastmonitor.com/20240221-day-3-icj-hearing-on-legal-consequences-of-israels-occupation/>

10 <https://www.aljazeera.com/news/2023/11/13/more-than-180000-join-marches-against-anti-semitism-in-france>

<https://edition.cnn.com/2023/10/12/europe/france-ban-pro-palestinian-intl/index.html>

11 <https://www.politico.eu/article/von-der-leyen-visit-israel-gaza-hamas-conflict-bias/>

12 <https://www.hrw.org/news/2023/06/27/un-chiefs-list-shame-adds-russia-omits-israel>

13 <https://www.un.org/sexualviolenceinconflict/wp-content/uploads/2024/03/report/mission-report-official-visit-of-the-office-of-the-srsg-svc-to-israel-and-the-occupied-west-bank-29-january-14-february-2024/20240304-Israel-oWB-CRSV-report.pdf>

14 <https://www.middleeasteye.net/countries/jordan>

<https://www.middleeasteye.net/countries/algeria>

15 <https://www.bbc.com/news/articles/c1l5v4dg04qo>

<https://www.timesofisrael.com/us-sending-israel-some-heavy-bombs-that-biden-with-held-ahead-of-rafah-op/>

<https://apnews.com/article/israel-gaza-20-billion-weapons-us-aid-b6a99129c88a5dc-c4a4753e20b5e19ec>

16 <https://thehill.com/policy/international/4398781-israel-gaza-blinken-genocide-case-meritless/>

<https://www.bbc.com/news/articles/cm5512l7yero>

<https://www.defense.gov/News/News-Stories/Article/Article/3871631/us-seeks-to-deter-regional-war-in-middle-east/>

Joseph Massad ist Professor für moderne arabische Politik und Geistesgeschichte an der Columbia University, New York. Er ist Autor zahlreicher Bücher sowie akademischer und journalistischer Artikel. Zu seinen Werken gehören Colonial Effects: The Making of National Identity in Jordan; Desiring Arabs; The Persistence of the Palestinian Question: Essays on Zionism and the Palestinians, und zuletzt Islam in Liberalism. Seine Bücher und Artikel sind in ein Dutzend Sprachen übersetzt worden.

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-genocide-gaza-western-war-palestinian-people>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de